

Die Löwen müssen nach der 1:3-Niederlage im Regionalliga-Derby die Meisterfeier verschieben. Kwasi Wriedt (19.) und Raphael Obermair (44.) erzielten vor der Pause die Treffer für die Roten. Daniel Wein stellte in der 65. Minute den Anschluss her. Für die Entscheidung sorgte Derrick Köhn kurz vor dem Ende, als die Sechzger alles nach vorne warfen (88.).

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste im Regionalliga-Derby auf Felix Weber (Muskelverhärtung), Markus Ziereis (Muskelverletzung) und Noel Niemann (Kreuzband- und Meniskusriss) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Tobias Steer, Ugur Türk, Lucas Genkinger und Felix Bachschmid. Aaron Berzel rückte für Weber in die Innenverteidigung, sein Platz im Mittelfeld nahm Nicoals Andermatt ein. Ansonsten spielten die Sechzger wie beim 2:0-Sieg unter der Woche in Illertissen. Erstmals seit Ende September saß Timo Gebhart auf der Bank.

Spielverlauf: In der Anfangsphase neutralisierten sich beide Teams mit viel Einsatz bei den Zweikämpfen. Den ersten Torschuss gab in der 11. Minute Phillipp Steinhart ab. Nach einer Rechtsflanke von Sascha Mölders kam er halblinks zum Abschluss, verfehlte das Bayern-Tor aber klar. Auf der Gegenseite war es Nicolas Feldhahn, der nach einer Freistoßflanke von Milos Pantovic zum Kopfball kam, die Kugel aber bedrängt weit übers 1860-Tor setzte (14.). Ein Lupfer von Pantovic halbrechts aus acht Metern wurde zwei Minuten später sichere Beute von Marco Hiller (16.). Nach einer flachen Hereingabe von rechts durch Felix Götze kam Kwasi Wriedt am ersten Pfosten zum Schuss, Hiller konnte den Ball noch abwehren, beim Nachschuss war der Löwen-Keeper gegen den Bayern-Stürmer dann machtlos (19.). Zwei Minuten später landete ein Schuss von Raphael Obermair von der Strafraumgrenze aus halblinker Position nur knapp neben dem linken Pfosten (21.). In der 28. Minute ein ähnlicher Spielzug wie beim 1:0. Pantovic hatte von der rechten Grundlinie gepasst, doch Jan Mauersberger grätschte vor Wriedt dazwischen, bugsierte die Kugel ins Tor-Aus. Glück hatten die Löwen fünf Minuten später. Pantovic hatte am Strafraum tief auf Fabian Benko gespielt, der zögerte aber lange mit dem Abschluss, so dass Nicolas Andermatt am Torraum noch den Fuß dazwischen brachte (33.). Einen Linksschuss von Nico Karger aus 18 Metern konnte Bayern-Keeper Christian Früchtl gerade noch um den linken Pfosten lenken (35.). In der 40. Minute verpasste Sascha Mölders am zweiten Pfosten eine Hereingabe von rechts durch Eric Weeger nur hauchdünn. Auf der anderen Seite konnte Weeger gerade noch eine Götze-Flanke per Kopf vor Timothy Tillmann zur Ecke klären. Nach einer Rechtsflanke von Götze stand Wriedt am Fünfmeteraum vollkommen blank, sein Kopfball wehrte Hiller mit einem super Reflex noch ab. Die Kugel kam aber zu Obermair, der zum 2:0 traf (44.). Kurz danach war Pause.

Um die linke Abwehrseite zu stabilisieren, brachte Löwen-Coach Daniel Bierofka in der 2. Halbzeit Christian Köppel für Nicolas Andermatt. Nach einem Pass von Aaron Berzel aus der eigenen Hälfte erzielte Mölders ein Tor, aber der Assistent hob die Fahne wegen angeblicher Abseitsposition. Eine Fehlentscheidung (47.)! Kurz danach wurde Mölders kurz vorm Strafraum gefoult, jedoch blieb die Pfeife von Schiedsrichter Stefan Brütting stumm (49.). Die anschließende Ecke von rechts durch Daniel Wein landete auf dem Kopf von Jan Mauersberger, der die Kugel aber über die Querlatte setzte (50.). Im Anschluss an einen Konter der Bayern über links brachte Obermair den Ball zu Wriedt, dessen Schuss aus kurzer Distanz wurde sichere Beute von Hiller (51.). Einen Schuss von Pantovic halbrechts aus 13 Metern lenkte Hiller übers Kreuzeck (56.). In der 65. Minute fiel der Anslusstreffer. Nach einem abgewehrten Freistoß hatte Köppel auf Wein zurückgelegt. Der traf mit seinem Schrägschuss von der Strafraumgrenze ins rechte untere Eck zum 1:2. In der 77. Minute gab dann Timo Gebhart nach einem Dreivierteljahr Pause sein Comeback. Doch die Bayern standen gut, zerstörten mit vielen kleinen Fouls, die der schwache Schiedsrichter nicht entscheidend ahndete, immer wieder den Spielfluss. Einen Freistoß von links durch Gebhart konnte Früchtl vor Mölders wegfausten (86.). In der 88. Minute die Entscheidung. Die Löwen hatten vorne den Ball verloren,

Franck Evina passte auf Derrick Köhn, der an der Strafraumgrenze ungehindert zum Schuss kam, Hiller zum 3:1 überwand. Damit war die Partie entschieden.

STENOGRAMM, 36. Spieltag, 29.04.2018, 15.30 Uhr

FC Bayern München II – 1860 München 1:3 (2:0)

FCB II: 36 Früchtl – 4 Götze, 5 Feldhahn, 15 Awoudja, 27 Köhn – 40 Benko – 16 Obermair, 17 Tillman, 10 Pantovic, 8 Fein – 7 Wriedt.

Ersatz: 1 Weinkauf (Tor) – 2 Türkkalesi, 3 Mayer, 9 Evina, 11 Crnicki, 18 Isherwood, 30 Dorsch.

1860: 1 Hiller (Tor) – 2 Weeger, 22 Berzel, 6 Mauersberger, 36 Steinhart – 17 Wein – 31 Koussou, 8 Seferings, 5 Andermatt, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 10 Gebhart, 11 Köppel, 16 Kindsvater, 19 Aigner, 23 Helmbrecht, 27 Görlitz.

Wechsel: Türkkalesi für Fein (65.), Evina für Obermair (74.), Dorsch für Tillman (81.) – Köppel für Andermatt (46.), Kindsvater für Karger (75.), Gebhart für Seferings (77.).

Tore: 1:0 Wriedt (19.), 2:0 Obermair (44.), 2:1 Wein (65.), 3:1 Köhn (88.).

Gelbe Karten: Fein, Türkkalesi – Mölders, Berzel.

Zuschauer: 12.500 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Steffen Brütting (Effeltrich); Assistenten: Patrick Hanslbauer (Altenberg), Christoph Stühler (Oesdorf).